

# Ausbildungsprogramm im Bildungshaus Weerth-Schule, Detmold

Städtische Grundschule mit Gemeinsamen Lernen



Das Ausbildungsprogramm bezieht sich auf die Kompetenzen und Standards in den Handlungsfeldern:

**U: Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen**

**E: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen**

**L: Lernen und Leistungen herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen**

**B: Schülerinnen und Schuler und Eltern beraten**

**S: Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten**

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag von Lehrerinnen und Lehrern erschließt sich unter steter Ausrichtung an dem als Leitlinie fungierenden Handlungsfeld „**Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen**“ in den o.g. Handlungsfeldern.

Die Bindung der einzelnen Programmpunkte an Quartale (x) ist hauptsächlich als zeitliche Orientierungshilfe für Schulleitung, Mentorinnen/Mentoren und Ausbildungsbeauftragte gedacht und kann von Lehramtsanwärter/innen auch individuell abweichend gestaltet werden.

## Handlungsfeld U: Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt aus.

Kompetenz 2: Lehrer und Lehrerinnen unterstützen durch Gestaltung der Lernsituationen das Lernen der Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.

Kompetenz 3: Lehrer und Lehrerinnen fördern die Fähigkeiten von Schülern und Schülerinnen zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.

Handlungssituationen	Quartale					
	1	2	3	4	5	6
Hospitationen in allen Stufen, in allen potentiellen Ausbildungsklassen.	x					
Kennenlernen der Ausbildungsklassen.	x					
Kennenlernen der Förderpläne der Ausbildungsklassen.	x					
Durchführung verschiedener Organisationsformen von Unterricht (Klasse, Kleingruppe, Einzelförderung).	x	x				
Gezielte, kriteriengeleitete Beobachtung einzelner Schüler und Schülerinnen.	x	x	x	x	x	x
Planung und Durchführung von Unterricht, Stunden- und Reihenplanung mit individueller abnehmbarer Hilfestellung.	x	x	x	x	x	x
Verschiedene erforderliche Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen anwenden.	x	x	x	x	x	x
Optimierung des Einsatzes von Medien/ neuer Medien.		x	x	x	x	x
Regelmäßige zeitnahe Unterrichtsreflexion mit dem/ der Ausbildungslehrer/in.	x	x	x	x	x	x
Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/ zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten.		x	x	x	x	
Kriteriengeleitete Evaluation des eigenen Unterrichts, Ziehen von Konsequenzen und Nutzen dieser für den folgenden Unterricht (Reflexions- und Kritikfähigkeit).	x	x	x	x	x	x
Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.		x	x	x	x	x
Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten.		x	x	x	x	x

## Handlungsfeld E: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen

Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Beeinträchtigungen von Barrieren von und für SuS und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.

Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von SuS.

Kompetenz 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

Handlungssituationen	Quartale					
	1	2	3	4	5	6
Beachtung der kulturellen und sozialen Vielfalt der Ausbildungsklasse.		x	x	x	x	x
Handhabung von Erziehungsmaßnahmen/ Förderplänen im Bedingungsfeld.		x	x	x	x	x
Beteiligung an Planung und Durchführung von Klassenfahrten.			x	x	x	x
Durchführung von Pausenaufsichten.		x	x	x	x	x
Teilnahme an informellen Gesprächen.			x	x	x	x
Kennenlernen des Erziehungskonzeptes der Schule.	x	x				
Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten.		x	x	x	x	x
Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern (Jugendhilfe, Schulpsychologie).			x	x	x	
Vertreten des Erziehungsauftrages und des Erziehungskonzeptes der Schule.		x	x	x	x	x

## Handlungsfeld L: Leistungen herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen

Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von SuS und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Handlungssituationen	Quartale					
	1	2	3	4	5	6
Aktenstudium.	x					
Kennenlernen der Instrumente der individuellen Förderplanung.	x					
Kennenlernen der vereinbarten förderdiagnostischen Maßnahmen (Schulprogramm).	x					
Mitarbeit an der Durchführung einer förderdiagnostischen Maßnahme (HSP, Lesetest, Marburger Screening).		x	x	x	x	x
Teilnahme an der Erstellung der Förderpläne.		x	x	x	x	
Erstellung eines Förderplans für eine/n Schüler/in.			x	x	x	
Kennenlernen der vorhandenen informellen und formellen Testverfahren.		x				
Teilnahme und Mitarbeit an mindestens einem AO-SF.			x	x	x	
Mitarbeit an Zeugnissen.			x	x	x	
Aktive Teilnahme an Zeugniskonferenz.	x	x	x	x	x	x
Durchführung von Fördermaßnahmen.		x	x	x	x	x
Kennenlernen von Methoden der Leistungsmessung und –beurteilung.	x	x				
Kennenlernen der Vereinbarungen zur Leistungsmessung und –beurteilung in den Fächern (Schulprogramm).		x				
Teilnahme an der Konzeption einer Klassenarbeit/ eines Tests.		x	x	x	x	x
Teilnahme an der Beurteilung einer Klassenarbeit/ eines Tests.		x	x	x	x	x
Praktikum an anderen Schulformen.						x

## Handlungsfeld B: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten

Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Handlungssituationen	Quartale					
	1	2	3	4	5	6
Beteiligung an der Planung und Durchführung von Elterngesprächen/ Elternabenden.		x	x	x	x	x
Beteiligung an Förderplangesprächen mit Schüler/innen.		x	x	x	x	x
Zusammenarbeit mit externen und internen Kooperationspartnern: OGS, Jugendamt, Schulsozialarbeiterin.		x	x	x	x	
Beratungskonzept der Schule kennenlernen.	x					
SuS prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben.			x	x	x	
Teilnahme am Eltern- und Kindersprechttag.			x	x		

## Handlungsfeld S: Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.

Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.

Kompetenz 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

Handlungssituationen	Quartale					
	1	2	3	4	5	6
Informationen über die Stundenplanorganisation, Raumorganisation.	x					
Information über Fachräume, Medienraum, Materialsammlungen und die zuständigen Ansprechpartner.	x					
Information über relevante Termine im Halbjahr.	x					
Zuständigkeitsbereiche von Lehrerinnen und Lehrern und Erzieherinnen und Erziehern kennenlernen.	x					
Schulprogramm kennenlernen.	x					
Kennenlernen der schulischen Gremien.	x					
Teilnahme an Lehrer-, Stufen- und Fachkonferenzen.	x	x	x	x	x	x
Mitarbeit in Arbeitsgruppen.			x	x	x	x
Information über Maßnahmen zur Unfallverhütung und Sicherheit.	x					
Unterrichtsdokumentation und Listenführung im Klassenbuch.		x	x	x	x	x
Planung und Durchführung von Unterrichtsgängen.		x	x	x	x	x
Planung und Durchführung von Feiern und Festen.			x	x	x	x
Planung und Durchführung von Projektwochen.		x	x	x	x	x
Planung und Durchführung von Klassenfahrten.				x	x	x
Evaluationsformen der Schule kennen lernen, Beteiligung an Innovationsbestrebungen der Schule (Schulentwicklung).			x	x	x	x

**zu Kompetenz 10: Formen des Beratungsangebots für den/die LAA:**

- Regelmäßig zeitnah nach Ausbildungsstunden
- Bei Bedarf auf Wunsch der/ des LAA mit ABB oder Schulleitung
- Bei Problemen initiiert durch Mentor/In, ABB, Schulleitung
- Bei Unsicherheiten und Problemen im BdU
- Treffen der Mentor/Innen/ABB zum Erfahrungsaustausch und Abgleich von Anforderungen
- Besuch im Unterricht des/der LAA durch ABB (auf Einladung durch die/den LAA) und Schulleitung mit anschließendem Gespräch (Ausbildungsgespräch)